

SUIZIDPOSTVENTION ALS PRÄVENTION?

Wissenschaftliche Frühjahrstagung 2021
der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention

04.03. - 05.03. 2021

- WEGEN CORONA -
REINE ONLINE TAGUNG



Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention

SUIZIDPOSTVENTION ALS PRÄVENTION?

Online-Tagung am 04.03 und 05.03.2021

Nachdem die Wissenschaftliche Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) zum oben genannten Thema aufgrund von Corona im vergangenen Jahr abgesagt werden musste und eine Durchführung als Präsenzveranstaltung Anfang März 2021 auch mehr als fraglich ist, findet die Tagung nun als Online-Variante vom 04.03. bis 05.03.2021 statt.

Neben Grundsatzthemen und Einblicken in aktuelle Studien soll es vor allem um konkrete Handlungsfelder gehen, wie etwa:

- Justizvollzug
- Polizei
- Psychiatrische Kliniken
- Deutsche Bahn

Welche Auswirkungen hat ein Suizid in diesen Bereichen und wie erfolgt der Umgang mit den Mitinsassen, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden, Freunden und Angehörigen?

Informationen und schriftliche Anmeldung zur Tagung (bis 26.02.2021) erfolgt über:

Jörg Schmidt

Leiter der AGUS-Bundesgeschäftsstelle und Mitglied des DGS-Vorstands

Adresse: Kreuz 40, 95445 Bayreuth

E-Mail: joerg.schmidt@agus-selbsthilfe.de

Tel.: 0921-150 09 60

Parallel zur Anmeldung ist der Teilnahmebeitrag auf das Konto der DGS zu überweisen:

IBAN: DE61 1002 0500 0003 0920 01

Verwendungszweck: Teilnahmebeitrag DGS Frühjahrstagung 2021

Der Tagungsbeitrag beträgt 75,- € für Nicht-DGS-Mitglieder und 50,- € für DGS-Mitglieder. Darin sind bis zu 14 Vorträge enthalten. Eine preisliche Staffelung ist nicht möglich!

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten bis 02.03.2021 die Zugangsdaten – vorausgesetzt, dass der Teilnahmebeitrag entrichtet wurde.

15.00-15.15 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Ute Lewitzka
N.N.

SUIZIDPRÄVENTION UND -POSTVENTION

15.15-16.00 Uhr **Henning Heck**
Das Verhältnis von Suizidpostvention und -prävention
in Theorie und Praxis

16.00-16.45 Uhr **Jörg Schmidt**
Edwin Shneidman und die Anfänge der
Suizidpostvention in den USA

16.45-17.15 Uhr **Pause**

17.15-18.00 Uhr **Elfriede Loser**
AGUS – Entstehung und heutige Situation

18.00-18.45 Uhr **Chris Paul**
Könnten Schuldvorwürfe manchmal Sinn machen?

18.45-19.45 Uhr **Pause**

19.15-20.00 Uhr **Birgit Wagner**
Psychoziale Folgen nach dem Suizid eines
Angehörigen

KONKRETE HANDLUNGSFELDER

- 
- 9.00-9.45 Uhr **Regina Seibl**
Postvention in Österreich – ein Überblick und konkrete Maßnahmen aus dem Bereich der ambulanten Sozialpsychiatrie
- 9.45-10.30 Uhr **Sabine Fink**
Suizid(alität) in den eigenen Reihen – Polizei und Suizidpostvention
- 10.30-11.00 Uhr **Pause**
- 11.00-11.45 Uhr **Christian Gravert**
Beiträge der Deutschen Bahn zur Suizidprävention und Maßnahmen nach Schienensuiziden
- 11.45-12.30 Uhr **Jan Möllers**
Suizid ist eine Art zu sterben – Trauerprozesse bei den Angehörigen
- 12.30-14.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00-14.45 Uhr **Friedrich Wurst**
Suicide Survivors – Reaktionen von Suizidhinterbliebenen und Konsequenzen für die Betreuung

KONKRETE HANDLUNGSFELDER

- 14.45-15.30 Uhr **Berthold Müller/Manfred Wolfersdorf**
Suizid in der psychiatrischen Klinik – Sorge für
die Hinterbliebenen
- 15.30-16.00 Uhr **Pause**
- 16.00-16.45 Uhr **Maja Meischner-Al-Mousawi**
Suizidkonferenzen im sächsischen Strafvollzug –
Einblick in die Praxis
- 16.45-17.30 Uhr **Kerstin Herr**
Menschen in Krisen brauchen ein Gegenüber – Die
Einbindung von Ehrenamtlichen in die
Suizidprävention und -postvention
- 17.30-17.45 Uhr **Pause**
- 17.45-18.30 Uhr **Nathalie Oexle**
Keine Trauer wie jede andere – Suizidstigma und
dessen Konsequenzen für Angehörige nach Suizid
- 18.30 Uhr **Abschluss**

Beitrittserklärung

Mitglied werden bei der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention e.V. (DGS)

Ich möchte die DGS als Mitglied unterstützen mit dem folgenden Jahresbeitrag:

- 30 € Natürliche Personen
(Schüler, Studenten und Personen mit Grundsicherung)
- 90 € Natürliche Personen
- 90 € Institutionen mit einem kleineren Jahresumsatz als
100.000 € (alle Einkünfte)
- 150 € Institutionen mit einem höheren Jahresumsatz als
100.000 € (alle Einkünfte)

In der Mitgliedschaft ist der kostenlose Bezug der Zeitschrift „Suizidprophylaxe“ enthalten.

Datenschutz: Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten bei der DGS erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und der Verwaltung der Mitglieder sowie der Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die DGS (Gläubiger-ID: DE30 0010 0000 8098 64), den oben angegebenen Jahresbeitrag mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Bankinstitut

Ort, Datum

Unterschrift



Ein Service der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS):

www.suizidprophylaxe-online.de

Hier haben Sie die Möglichkeit, alle bisher erschienenen Artikel der Zeitschrift „Suizidprophylaxe“ (seit 1974) zu suchen und sich als PDF-Datei herunter zu laden. Sie können nach einzelnen Kategorien (z.B. nur nach dem Autor) oder nach Verknüpfungen mehrerer Kategorien (z.B. Autor und/oder Jahr und/oder Artikel) suchen.



Referent-/innen & Mitwirkende

- **Sabine Fink:** Polizeipsychologin beim Zentralen Psychologischen Dienst (ZPD) der Bayerischen Polizei, Oberregierungsrätin, Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin (VT)
- **Dr. Christian Gravert:** Leitender Arzt und Hygienesachverständiger der Deutschen Bahn, Berlin
- **Henning Heck M. Sc.:** Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Münster
- **Kerstin Herr:** Dipl. Pädagogin/ Personenzentrierte Beraterin (GwG), Mitarbeiterin in der Krisenberatungsstelle Reutlingen des Arbeitskreis Leben e.V. (AKL) Reutlingen/ Tübingen
- **PD Dr. med Ute Lewitzka:** Vorsitzende der DGS und des DGPPN Referats Suizidologie, Fachärztin, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
- **Elfriede Loser:** Mitarbeiterin der AGUS-Bundesgeschäftsstelle und Mitglied des AGUS-Vorstands, Bayreuth
- **Dr. Maja Meischner-Al-Mousawi:** Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der LAG und der BAG „Suizidprävention im Justizvollzug“, Leipzig
- **Jan S. Möllers M.A.:** Kulturanthropologe und Trauerbegleiter (Bundesverband Trauerbegleitung), Dozent und Bestatter bei momento Berlin
- **Dr. med. Berthold Müller:** Langjähriger Chefarzt am Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg, Zwiefalten

Referent-/innen & Mitwirkende

- **Jun.-Prof. Dr. biol. hum. Nathalie Oexle:** Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm am BKH Günzburg
- **Chris Paul:** Soziale Verhaltenswissenschaftlerin B.A., Heilpraktikerin für Psychotherapie, Bonn
- **Jörg Schmidt M.A.:** Erwachsenenpädagoge, Leiter der AGUS-Bundesgeschäftsstelle, Bayreuth
- **Mag. Dr. phil. Regina Seibl:** pro mente tirol, Institut für Suizidprävention Graz, SUPRA
- **Martha Wahl:** Psychiaterin am Zentrum Psychiatrie (ZfP), Bad Schussenried
- **Prof. Dr. phil. Birgit Wagner:** Psychologische Psychotherapeutin, Medical School Berlin
- **Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf:** Langjähriger Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Bayreuth und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- **PD Dr. med. Friedrich M. Wurst:** Universität Basel/Traunstein

Veranstaltungsort:	Reine Online Tagung
Anmeldung zur Tagung:	Jörg Schmidt Leiter der AGUS-Bundesgeschäftsstelle Adresse: Kreuz 40, 95445 Bayreuth E-Mail: joerg.schmidt@agus-selbsthilfe.de Telefon: 0921 - 150 09 60 Bitte nehmen Sie die Anmeldung schriftlich vor und überweisen Sie gleichzeitig den Tagungsbeitrag.
Tagungsbeitrag:	75,- € für Nicht-DGS-Mitglieder 50,- € für DGS-Mitglieder IBAN: DE61 1002 0500 0003 0920 01 BIC: BfSWDE33BER mit Verwendungszweck „Teilnahmebeitrag DGS-Frühjahrstagung 2021“ sowie Name und Anschrift.
Organisation:	Henning Heck, Chris Paul, Elfie Loser, Jörg Schmidt, Martha Wahl, Manfred Wolfersdorf

Kurzportrait DGS

Die DGS ist eine interdisziplinäre Fachgesellschaft, in der u.a. Angehörige der Heilberufe, der Sozialwissenschaften, der Sozialpädagogik, ehrenamtlich Tätige und weitere Förderer der Suizidprävention zusammengeschlossen sind.

Ziel und Aufgabe der DGS ist die Förderung praktischer und wissenschaftlicher Arbeit, um Suizidalität zu verstehen, Konzepte adäquater Hilfen zu erarbeiten und Suizide zu verhindern.

Gleichzeitig soll durch Aufklärung der Öffentlichkeit eine höhere Sensibilität für Suizidrisiken erreicht werden, um der gesellschaftlichen Ausgrenzung des Phänomens Suizid zu begegnen.

WWW.SUIZIDPROPHYLAXE.DE